



Auf einen Blick

Konzerndaten (HGB)

1. Halbjahr (Angaben in Mio. €)	2003	2002
Umsatzerlöse	9,7	17,3
Periodenüberschuss/Periodenfehlbetrag	0,38	-4,31
Ergebnis vor Steuern und Zinsen - EBIT	0,57	-4,03
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit - EBET	0,43	-4,61
Bilanzsumme	9,68	19,99
Eigenkapital 1*	0	0
Personalaufwand	6,05	8,60
Mitarbeiter zum Halbjahresende	114	284

1* Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag -0,96 Mio. € (Vorjahr: -0,26 Mio. €)

Mit Wechsel in den Regierten Markt im Dezember 2002 wurde die Berichterstellung zum 31. Dezember 2002 auf HGB umgestellt. Der zum 30.06.2002 erstellte Halbjahresbericht wurde pro forma auf HGB umgestellt.

Das Unternehmen

Seit 1992 vertreibt EASY selbst entwickelte elektronische Archivierungssysteme und Anwendungen zur Verarbeitung von Dokumenten. Die Einbindung in die Unternehmensabläufe und das Zusammenspiel mit den wichtigsten dazu bereits genutzten Anwendungsprogrammen erlauben den Einsatz in allen unternehmenskritischen Umgebungen. Viele tausend Kunden arbeiten erfolgreich mit EASY-Produkten und -Lösungen. Die Flut von Papieren und elektronischen Dokumenten wird sinnvoll abgelegt und verwaltet. Das gedankenschnelle Wiederfinden aus dem Archiv spart Unternehmen und Anwendern Zeit und Geld. EASY wurde 1990 gegründet und ist seit 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Beteiligungsgesellschaften in den USA, Großbritannien und Österreich sowie ausgesuchte Vertriebskooperationen stehen für eine strategische Erschließung des nationalen und internationalen Marktes.

Restrukturierungsprozesse haben gegriffen / Geschäftsaussichten weiterhin positiv

Geschäftsverlauf und Umsatzlage

Der Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres 2003 hat sich positiv entwickelt. Der noch zum 30.06.2002 vorhandene Konzern-Periodenfehlbetrag von - 4,31 Mio. € konnte zum 30.06.2003 in einen Periodenüberschuss von 0,38 Mio. € gewandelt werden. Die Umsatzerlöse des EASY-Konzerns erreichten im ersten Halbjahr eine Höhe von 9,7 Mio. € (Vj.: 17,3 Mio. €). Der Rückgang der Umsatzerlöse hängt fast ausschließlich mit dem verkleinerten Konsolidierungskreis zusammen.

Entwicklung Kosten und Preise

Die Preisentwicklung auf der Einkaufs- und Verkaufsseite blieb im Berichtszeitraum stabil. Die Wettbewerbssituation könnte zukünftig jedoch dazu führen, dass auf der Verkaufsseite die Preise leicht zurück gehen.

Investitionen/F&E

Im Rahmen der Kostensenkungs- und Restrukturierungsmaßnahmen hat die EASY sich auf zukunftsorientierte Investitionen und F&E-Arbeiten beschränkt. Im Wesentlichen konzentrierten sich die Ausgaben für die neue Entwicklung der Module EASY xBASE für die E-mail-Archivierung und EASY ELC für das elektronische Dokumentenmanagement.

Risiken

Wesentliche Risiken für unser Unternehmen ergeben sich aus dem Markt- und Wettbewerbsumfeld. Neben der allgemeinen Konjunkturlage können vor allem branchenspezifische Risiken und der schnelle technologische Wandel den Geschäftsverlauf beeinflussen. Die wesentlichen Einflüsse für künftige Erfolge sind die Entwicklung marktgerechter Produkte und ein schlagkräftiges Vertriebskonzept. Produktrisiken begegnet EASY mit intensiven Qualitätstests vor Auslieferung einer neuen Version sowie dem Ausbau der Schulungsprogramme für Kunden, Mitarbeiter und Vertriebspartner.

Trotz des positiven Ergebnisses des ersten Halbjahres wird derzeit noch ein negatives bilanzielles Eigenkapital

von -0,96 Mio. € ausgewiesen, welches durch stille Reserven in den Software-Entwicklungskosten nicht zu einer tatsächlichen Überschuldung führt.

In Abhängigkeit von der konjunkturellen und branchenmäßigen Entwicklung bestehen insbesondere beträchtliche Umsatz- und Ergebnisrisiken, die unter Umständen trotz laufender Kostenreduzierungsmaßnahmen nicht vollständig kompensiert werden können. Unsere Software-Pflegeumsätze waren in den zwei vergangenen Krisenjahren sehr stabil. Wir gehen daher bei dem bestehenden hohen Vertragsbestand auch in Zukunft davon aus, dass wir in diesem Bereich wie bisher unsere Planung erreichen. Unsere Planung eines insgesamt ausgeglichenen Ergebnisses in 2003 basiert auf der dargestellten Neuausrichtung des Vertriebs, eines beträchtlichen Abbaus der Lagerbestände bei den Partnern in 2002 sowie auf gewissen Planungsreserven bei den Kosten.

Auf Basis der von der finanzierenden Bank zumindest bis zum 30. Dezember 2003 zugesagten Kreditlinie, die durch eine gesamt- und selbstschuldnerische Bürgschaft (2,7 Mio. € bis zumindest 31. Dezember 2003) einer Aktionärsgruppe gesichert ist sowie der der Bank vorliegenden detaillierten Finanzplanung ist die Liquidität voraussichtlich gesichert. Wesentliche stille Reserven, aus denen zukünftig Liquidität generiert werden könnte, bestehen nicht. Dies hätte zur Folge, dass bei wesentlichen negativen Planabweichungen die EASY SOFTWARE AG wegen drohender Zahlungsunfähigkeiten in ihrer Existenz gefährdet wäre, sofern die bis zum 30. Dezember 2003 bestehenden Kreditlinien und Bürgschaften nicht über diesen Zeitpunkt hinaus verlängert werden.

Durch die vorgenommenen Restrukturierungsmaßnahmen und den planmäßigen, positiven Verlauf des ersten Halbjahres gehen wir davon aus, dass das zur Zeit negative Eigenkapital mittelfristig wieder hergestellt werden kann.

Die Aktie

Die Wert der EASY-Aktie zum 30.06.2003 hat sich im Vergleich zum Jahresende 2002 mit einem Schlusskurs von 0,99 Euro (31.12.2002: 0,95) konstant gezeigt.

Branchenentwicklung

Der Markt für elektronische Archivierungs- und Dokumenten-Management-Systeme bietet, trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der aktuellen Investitionszurückhaltung, mittel- und langfristig positive Perspektiven.

Prognose/Ausblick

Nach dem positiven Verlauf des ersten Halbjahres ist auch weiterhin ein starkes Interesse an Komplettlösungs- und Dienstleistungsangeboten zu verzeichnen. Mit unseren neuen Produkten, wie EASY xBase für die E-mail-Archivierung und EASY ELC für das elektronische Dokumentenmanagement, die einen schnellen ROI gewährleisten können, sind die Geschäftsaussichten mittel- und langfristig als positiv zu bewerten.

Mülheim an der Ruhr, im August 2003

Der Vorstand

Kennzahlen zur Aktie (€)

Schlusskurse, Frankfurt	01.01.03 - 30.06.03
Höchstkurs	1,60
Tiefstkurs	0,36
Börsenkurs zum 30. Juni	0,99
Anzahl Aktien Mio.	5,403

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (HGB) zum 30. Juni 2003

Angaben in T€	01.01.-30.06.2003	01.01.-30.06.2002
Umsatzerlöse	9.662	17.263
Sonstige betriebliche Erträge	1.321	635
Gesamtleistung	10.983	17.898
Materialaufwand	707	5.048
Personalaufwand	6.050	8.618
Abschreibungen	617	884
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.040	7.373
Betriebsergebnis	569	-4.025
Zinsergebnis	-136	-582
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	433	-4.607
Außerordentliches Ergebnis	-32	455
Steuern vom Einkommen und Ertrag	15	121
Sonstige Steuern	11	33
Periodenüberschuss/Periodenfehlbetrag	375	-4.306
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	16	28
Konzerngewinn/Konzernverlust	359	-4.334
Verlustvortrag	-34.198	-29.014
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	93	0
Bilanzverlust	-33.932	-33.348

Konzern-Bilanz (HGB)

zum 30. Juni 2003

Aktiva

Angaben in T€	01.01.-30.06.2003	01.01.-30.06.2002
I. Anlagevermögen		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.172	3.695
2. Sachanlagen	1.400	1.933
3. Finanzanlagen	0	41
Summe Anlagevermögen	3.572	5.669
II. Umlaufvermögen		
1. Vorräte	208	2.116
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.156	10.849
3. Wertpapiere	384	315
4. Flüssige Mittel	181	178
Summe Umlaufvermögen	4.929	13.458
III. Rechnungsabgrenzungsposten	225	602
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	956	260
Summe Aktiva	9.682	19.989

Passiva

Angaben in T€	01.01.-30.06.2003	01.01.-30.06.2002
I. Eigenkapital	0	0
II. Rückstellungen	2.993	2.278
III. Verbindlichkeiten	6.689	16.867
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	0	844
Summe Passiva	9.682	19.989

Konzern-Kapitalflußrechnung (HGB) zum 30. Juni 2003

Angaben in T€	01.01.-30.06.2003
Periodenüberschuss	375
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	617
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	8
Perioden Cash-Flow nach DVFA/SG	1.000
Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	478
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	868
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva	-997
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-232
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	117
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	56
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-339
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-283
Zugang aus Konsolidierungskreis	177
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	177
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.011
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-5.883
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-4.872

Ausweisspiegel der Eigenkapitalveränderungen

Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn	Eigene Anteile	Gesamt
Vortrag zum 1. Januar 2003	5.403	27.221	35	-34.198	291	-1.248
Entnahmen	-87	0	0	-93	0	-180
Zuführung	0	0	0	0	93	93
Jahresergebnis	0	0	0	375	0	375
Veränderung der Minderheitsanteile	0	0	0	-16	0	-16
Stand am 30. Juni 2003	5.316	27.221	35	-33.932	384	-976

Anhang zum Konzernzwischenabschluss der EASY SOFTWARE AG (HGB)

Allgemeine Angaben

Der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2003 wurde entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die EASY SOFTWARE AG hat zum 30. Juni 2003 einen Konzernabschluss nach HGB aufgestellt. Um einen Vorjahresvergleich aussagekräftig zu gestalten, wurde zum 30.06.2002 ein Als-ob-Konzernabschluss nach HGB aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögens- und Schuldposten sind unter Beachtung der Vorschriften des HGB und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bewertet.

Bilanzielle Überschuldung

Der EASY-Konzern war zum 31. Dezember 2002 in Höhe von 1,25 Mio. € bilanziell überschuldet. Die bilanzielle Überschuldung zum 30.06.2003 beträgt 0,96 Mio. €.

Auf Basis unserer mittelfristigen Planung prognostizieren wir für 2003 ein ausgeglichenes Jahresergebnis sowie für die folgenden Jahre deutlich positive Jahresergebnisse. Der Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres 2003 und die daraus resultierenden Zahlen bestätigen bisher diese Annahme.

Aufgrund unserer nach wie vor hohen Softwarepflegeumsätze im ersten Quartal, denen relativ geringe Aufwendungen im ersten Quartal gegenüberstehen - die wesentlichen Aufwendungen für das Update der Archivierungssoftware sind bereits im Vorjahr entstanden - ist im ersten Halbjahr 2003 ein Überschuss entstanden. Da unsere Software-Entwicklungskosten nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften nicht aktiviert werden, besteht eine stille Reserve, die unter Berücksichtigung der angeführten Planung auch im laufenden Jahr 2003 zu keiner tatsächlichen Überschuldung der Aktiengesellschaft führt.

Corporate Governance

Die nach §161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex inkl. Abweichungen wurden den Aktionären durch Eintrag in die EASY-Internetseiten dauerhaft zugänglich gemacht.

Konsolidierungskreis

Neben der EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, als Mutterunternehmen wurden gemäß den Grundsätzen des HGB folgende Tochtergesellschaften einbezogen:

Gesellschaft	Anteil am Kapital %
EASY SOLUTIONS GmbH, Mülheim	100
EASY Solutions Archivierungs- und Informationssysteme GmbH, Salzburg	70

Die EASY Solutions Archivierungs- und Informationssysteme GmbH, Wien, wurde zum 01.01.2003 entkonsolidiert.

Die EASY SOFTWARE S.A.S., Paris, (Anteil am Kapital: 100%) befindet sich seit dem 01.07.2002 in Insolvenz. Aufgrund des einzuleitenden Insolvenzverfahrens wurde die EASY SOFTWARE S.A.S. mit Wirkung zum 30.06.2002 entkonsolidiert.

Die Tochtergesellschaften ZERES GmbH (Anteil am Kapital: 100%) und myEASY.de (Anteil am Kapital: 100%) wurden letztmalig zum 31.12.2002 konsolidiert. Gemäß § 296 Absatz (2) HGB wird auf eine Einbeziehung der Gesellschaften in den Konzernabschluss verzichtet.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Personalaufwand

Am 30. Juni 2003 waren 114 (Vj.: 284) Mitarbeiter im Konzern beschäftigt. Der Personalaufwand im ersten Halbjahr belief sich inkl. der Aufwendungen für Personalrestrukturierungsmaßnahmen auf T€ 6.050 (Vj.: T€ 8.618).

Segmentberichterstattung

Aufgrund des Verkaufes der ScanOptic Gesellschaft für Scanner- und Optische Speichertechnologie mbH zum 31.10.2002 wurde auf eine Segmentberichterstattung verzichtet.

Wertpapiere

In der Hauptversammlung vom 26. Mai 2000 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 31.10.2001 eigene Aktien der Gesellschaft zu Preisen, die den durchschnittlichen Einheitskurs der Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse an den jeweils drei vorangegangenen Börsentagen nicht um mehr als 5 % übersteigen, zu kaufen, oder um mehr als 5 % unterschreiten, zu verkaufen. Die zeitliche Befristung gilt nur für den Erwerb, nicht für das Halten der Aktie. Dabei darf der Bestand der zu diesem Zweck erworbenen Aktien 10

von Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft nicht übersteigen. Aufgrund dieser Ermächtigung hat die Gesellschaft in der Zeit vom 27. November 2000 bis zum 31. Oktober 2001 insgesamt 116.190 Aktien oder 2,15 % des Grundkapitals zu einem Durchschnittskurs von 13,85 € erworben.

Mit Vertrag vom 30. Juni 2002 wurde die Beteiligung von 80 % an der EASY Solutions AG, Dortmund, im Rahmen der Rückabwicklung des seinerzeit abgeschlossenen Kauf- und Einbringungsvertrages zurückgegeben. Ein Teil des Rückzahlungsentgelts wurde in 210.260 Aktien der EASY SOFTWARE AG erbracht. Somit hat die EASY SOFTWARE AG weitere 210.260 Stück ihrer eigenen Aktien erworben.

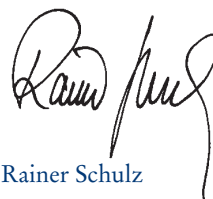
Mit Notarvertrag vom 09.04.2003 wurden die von der EASY SOFTWARE AG gehaltenen Anteile von 73 % an der EASY Solutions Archivierungs- und Informationssysteme GmbH, Wien, an die Altgesellschafter Hans Kirschner, Monika Kirschner und Blasius Leitner im Rahmen der Rückabwicklung des seinerzeit abgeschlossenen Kauf- und Einbringungsvertrages zurückgegeben. Ein Teil des Rückzahlungsentgelts wurde in 54.612 Stück Aktien der EASY SOFTWARE AG erbracht. Somit hat die EASY SOFTWARE AG weitere 54.612 Stück ihrer eigenen Aktien erworben.

Die EASY SOFTWARE AG hält nunmehr insgesamt 381.062 Aktien oder 7,05 % des Grundkapitals.

Mülheim an der Ruhr, im August 2003



Josef Gemeri



Rainer Schulz

Kenndaten der EASY Aktie

WKN	563400
ISIN	DE0005634000
Börsenkürzel	ESY
Aktienart	Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)
Börsensegment	Geregelter Markt, Frankfurt
Indizes	CDAX Performance-Index CDAX Software-Performance-Index
Börsenplätze	Xetra Frankfurt Berlin Düsseldorf Hamburg Hannover Stuttgart

Stand August 2003

Dieser Halbjahresbericht enthält auf die Zukunft gerichtete, vorausschauende Aussagen. Sie beruhen auf fundierten Annahmen und Einschätzungen der EASY SOFTWARE AG und sind aus heutiger Sicht realistisch. Dass sich die Aussagen auch künftig als richtig erweisen, lässt sich nicht garantieren. Da die zugrunde liegenden Erwartungen durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst sind, können die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Eine Verpflichtung, die vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren, übernimmt die EASY SOFTWARE AG nicht. Die in diesem Halbjahresbericht genannten Konzernzahlen sind ungeprüft. Dies gilt auch für die Vergleichszahlen des Vorjahres.

Alle genannten Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Herausgeber/Realisation: EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr



EASY SOFTWARE AG
SOFTWARE FOR DOCUMENTS

Am Hauptbahnhof 4 · D-45468 Mülheim a. d. Ruhr
Tel: +49 (0)208.45016-0 · Fax: + 49 (0)208.45016-90
E-Mail: information@easy.de · Internet: www.easy.de